

Holdorf & Richter, Kieler Fischräucherei u. Fischkonservenfabrik, Akt.-Ges.

Sitz in Kiel, Herzog-Friedrich-Straße 25—27.

Vorstand: Paul Lübecke, Nikolai Ewaldt.
Prokurist: K. Karsten.
Aufsichtsrat: Max Koepke, Ernst Glässel, Bremen; C. Niemeyer, Hamburg.

Gegründet: 10./28. Okt. 1921; eingetragen 14./18. Okt. 1921. Firma bis 1922: Kieler Fischkonservenfabrik u. Fischräucherei Akt.-Ges.

Zweck: Großhandel m. Seefischen, Fischkonservenfabrikation, Fischräucherei, Großhandel mit Preiselbeeren, Preiselbeersiederei, Herstellung und Handel mit Lebensmitteln jeder Art, Betrieb aller mit diesen Geschäften irgendwie zusammenhängenden Geschäfte, Erwerb von und Beteiligung an anderen Unternehm. ähnlicher Art.

Kapital: 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 3 000 000 M. übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1922 um 2 000 000 M. Lt. Reichsmark-Bilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 1 Mill. RM umgestellt. — Laut G.-V. v. 7./2. 1927 erfolgte Herabsetzung um 400 000 RM auf 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 225 000, Gebäude 391 200, Maschinen, Geräte und Inventar 10 257, Warenbestand 71 415, Effekten und Beteiligungen 1. Kasse, Postscheck u. Reichsbankguthaben 1086, Debit. 59 492, Verlust 187 335. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 77 500, Hyp. 83 905, Bankschulden 116 469, Kreditoren 55 065, Rückstellungen 12 847. Sa. 945 786 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 173 611, Betriebsunkosten 182 953, Steuern 24 215, Zinsen 16 110, Abschreibungen auf Anlagen 19 994, andere Abschreibungen u. Rückstellungen 26 310, Sonderabschreibungen auf Anlagen 3700, Sonderabschreibungen auf Effekten und Beteiligungen 1000. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1930/31 234, Warenüberschuß 259 849, Sonderertrag 475, Verlust (1931/32) 187 569 ab Vortrag aus 1930/31 (234) 187 335. Sa. 447 893 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mühlen- und Handels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Koblenz, Mainzer Straße 1.

Vorstand: Dir. Heinrich Reuter.
Aufsichtsrat: Dir. Wilhelm Witthaus, Pfaffendorf a. Rh.; Dr. Fritz Witthaus, Rechtsanwalt Dr. Josef Doetsch, Koblenz.

Gegründet: 21./10. 1929; eingetragen 29./10. 1929.
Zweck: Handel mit Getreide, Mühlenfabrikaten und Landesprodukten, Abschluß von Interessengemeinschaften und die Beteil. an ähnlichen und verwandten Betrieben.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 14./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das Grundkapital 50 000, Anlagevermögen: Geschäftsinventar 9100, Beteiligungen 100, Umlaufvermögen: Waren 12 689, Wertpapiere 343, Anzahlungen 1348, Forderungen aus Waren und Leistungen 140 629,

Wechsel 4589, Schecks 936, Kassenbestand einschl. Postscheck und Reichsbankguthaben 4481, andere Bankguthaben 6405, Rechnungsabgrenzungsposten 3571. — Passiva: A.-K. 100 000, Rückstellungen 5505, Verbindlichkeiten aus: Anzahlungen 4544, Waren u. Leistungen 9554, Steuern 210, laufenden Akzepten 114 144, Gewinnsaldo 233. Sa. 234 191 RM.

Wechsel-Giro-Obligo 2739 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Aufwendungen: Löhne und Gehälter 20 920, soziale Abgaben 2308, Abschreibungen auf Anlagen 2567, Zinsen 8354, Besitzsteuern 839, übrige Aufwendungen einschl. Umsatz- und Verkehrssteuern 50 048, Gewinn (Vortrag 951, ab Verlust 1932 718) 233. — Kredit: Bruttogewinn 84 318, Gewinnvortrag aus 1931 951. Sa. 85 269 RM.

Die Bezüge des Vorst. betragen: 7248 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Obstprodukten-Industrie-Akt.-Ges. Eduard Zanders in Liqu., Koblenz-Neuendorf.

Die G.-V. vom 29./11. 1930 hatte die Aufhebung des Liquidations-Beschlusses vom 2./4. 1917 und die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen unter Verzicht auf Legung der bisher nicht vorgelegten vorjährigen Bilanzen. — Durch Beschluß der G.-V. vom 16./6. 1932 wurde die Gesellschaft durch die Uebertragung des

Gesellschaftsvermögens im ganzen an den alleinigen Aktionär Eduard Zanders aufgelöst. Das bisherige einzige Vorstandsmitglied Anton Zanders wurde zum Liquidator bestellt. Laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Koblenz wurde die Firma am 1./7. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Raenthal, Akt.-Ges. für Nahrungsmittelfabrikation und Großhandel.

Sitz in Koblenz, Schlachthofstraße 11.

Vorstand: Paul Schwarz.
Aufsichtsrat: Vors.: Heinz Schwarz, Koblenz; Stellv.: Fabrikant Gust. Freitag, W.-Barmen; Frau Maria Schwarz, Koblenz.

Gegründet: 6./12. 1923; eingetr. 14./1. 1924.
Zweck: Generalvertrieb sämtl. Erzeugnisse der Firma Rhenser Nahrungsmittelwerke m. b. H. zu Rhens, der Firma Raenthaler Weissig u. Nahrungsmittelfabrik G. m. b. H. zu Koblenz u. der Firma Weinbrennerei Deutsches Eck G. m. b. H. zu Koblenz, der Handel mit Rohprodukten, die diese Firmen benötigen,

sowie mit sämtl. Lebensmittel- u. Konsumartikeln des In- u. Auslands.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 Milliarden M in 100 Akt. zu 100 Billionen Mark, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. vom 29./12. 1924 Umstell. auf 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 4./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse, Scheck u. Wechsel 243, Postscheck 155, Warenvorräte